

# Schachkreis Mittelfranken-Nord

## Protokoll zur Jahreshauptversammlung am 10.09.1994

---

Günter Niklaus

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Feststellung der Anwesenden</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Wahl eines Protokollführers</b>	<b>1</b>
<b>3</b>	<b>Berichte der Vorstandschaft</b>	<b>1</b>
3.1	Bericht des ersten Vorsitzenden . . . . .	1
3.2	Bericht des zweiten Vorsitzenden . . . . .	2
3.3	Bericht des Kassiers . . . . .	2
3.4	Bericht der Revisoren . . . . .	2
3.5	Bericht des Spielleiters KI . . . . .	2
3.6	Bericht des Spielleiters KII . . . . .	3
3.7	Bericht des Spielleiters KIII . . . . .	3
3.8	Bericht des Spielleiters KIV . . . . .	3
3.9	Bericht des ersten Jugendleiters . . . . .	3
3.10	Bericht des zweiten Jugendleiters . . . . .	4
3.11	Bericht des Redakteurs der Kreiszeitung . . . . .	4
3.12	Bericht des DWZ-Wartes . . . . .	5
3.13	Bericht des Pressewartes . . . . .	5
3.14	Bericht des Werbewartes . . . . .	5
<b>4</b>	<b>Neuwahlen</b>	<b>6</b>
4.1	Bildung eines Wahlausschusses . . . . .	6
4.2	Entlastung der Vorstandschaft . . . . .	6
4.3	Neuwahlen . . . . .	6
<b>5</b>	<b>Turnierordnungsänderungen</b>	<b>7</b>
<b>6</b>	<b>Anträge, Verschiedenes</b>	<b>7</b>

Beginn: 14<sup>10</sup>

Ende: 18<sup>30</sup>

## 1 Feststellung der Anwesenden

## 2 Wahl eines Protokollführers

Als Protokollführer wurde Günter Niklaus einstimmig gewählt.

## 3 Berichte der Vorstandschaft

### 3.1 Bericht des ersten Vorsitzenden

Der erste Vorsitzende Peter Nickmann begrüßte alle anwesenden Vereine und Vorstandsmitglieder. Gegen die Tagesordnung bestanden keine Einwände.

Peter Nickmann bedankte sich bei allen Vereinen, deren Vorsitzenden, und bei den Vorstandskollegen für den reibungslosen Ablauf der Saison 1993/94. In diesem Zeitraum fanden 7 Vorstandssitzungen (5 ordentliche, 2 außerordentliche) statt. Mit 4 Vereinen wurden dabei Aussprachen geführt.

Auf Bezirksebene fanden 2 Vorstandssitzungen statt, die Zusammenarbeit mit dem Bezirk klappte gut. Im kommenden Jahr wird eine neue Bezirksturnierordnung verabschiedet werden, an der auch der Kreis Mittelfranken-Nord mitgearbeitet hat.

Peter Nickmann bedankte sich bei Herrn Bankel, Herrn Zimmer und Herrn Jakob für die Herausgabe des DWZ-Spiegels. Des weiteren dankte er Herrn Lindner für die Organisation des Raumes zum Abhalten der Hauptversammlung. Herr Löhr, der Redakteur der Kreiszeitung, hat durch eine Formatänderung der Zeitung eine Kostenreduktion um 50% erreicht. Dafür und für das hervorragende Layout vielen Dank!

Axel Schimmer hat die Organisation eines Turnierleiterlehrgangs übernommen. Dieser soll auch in Zukunft wieder stattfinden. Herzlichen Dank an die Vereinsvorsitzenden für die ausgerichteten Turniere

- BSGW-Open
- TV 48-Open
- Open in Puschendorf)
- Annafest-Blitzturnier in Forchheim
- Fürther Schachtage (Sfr. Fürth)

Vermißt wird die Veranstaltung eines Jugend-Opens(Rapid-Turnier). Für die Kreismeisterschaft wird noch ein Ausrichter gesucht. Anzahl der jugendlichen Mitglieder: 248.

### 3.2 Bericht des zweiten Vorsitzenden

Berthold Bartsch berichtete von den bayerischen Einzelmeisterschaften, an denen 2 von 6 qualifizierten Mittelfranken teilgenommen hatten. In der M2 erreichte Hans-Jürgen Döres den Aufstieg in die M1, aus der M1 in die M2 absteigen mußte ???.

Sieger im Bezirks-Mannschaftspokal wurde der SC Forchheim. Dadurch erreichte er die Qualifikation zum Deutschen Pokal. Ein Hinweis auf das Auftakt-Lokalderby der 2. Bundesliga, SC Forchheim gegen den SC Bamberg am 9. Oktober 1994 im Forchheimer Rathaus-Saal. Berthold Bartsch bedankte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit und verabschiedete sich mit dem Appell an alle, die Bürokratie nicht zu übertreiben, da dies schließlich allen Beteiligten Freizeit koste. Peter Nickmann ehrte Berthold Bartsch und seine Frau mit einem Bierkrug.

### 3.3 Bericht des Kassiers

Der Kassenstand betrug laut Stefan Zimmer am 11. September 1993 230,37 DM.

Einnahmen	4152,16 DM
Ausgaben	3683,94 DM

Die vollständige Abrechnung fehlt noch. Das Startgeld für Seniorenmannschaften in der Saison 1994/95 beträgt 37,50 DM.

### 3.4 Bericht der Revisoren

Die Kassenprüfer Peter Reincke und Eugen Schmitt bescheinigten Stefan Zimmer eine ordnungsgemäße Kassenführung. Die Ein- und Ausgaben wurden geprüft, die Belege sind vorhanden und die Kasse in Ordnung. Die Kassenprüfer baten um die Entlastung des Kassiers.

### 3.5 Bericht des Spielleiters KI

Günter Metje legte seinen Bericht schriftlich vor. Zusätzlich zu seinem Bericht verteilte er die Mitgliederlisten des Bayerischen Schachbundes mit der Bitte um Überprüfung. Die Mitgliederliste gilt in Zukunft als Ausweis, die Spielerpässe sollen abgeschafft werden. Jeder Mannschaftsführer soll eine Kopie der Mitgliederliste bei sich führen. Vorläufige Spielberechtigungen sind nach wie vor notwendig und werden durch Herrn Hohnhausen ausgestellt. Der Schriftverkehr (Anmeldung eines Spielers) ist aufzubewahren, bei Bedarf ist eine Kopie an Günter Metje zu schicken.

**Allgemein wurde starke Kritik am Paß- und Meldewesen geäußert.** Weiterhin berichtete Günter Metje über die Bezirksblitz Einzelmeisterschaft I vom 17.11.1993 in Kirchehrenbach. Am Hauptturnier nahmen 36 Spieler teil. Sieger wurde Manfred Heidrich, Dritter Berthold Bartsch, 9. Hans Niedermaier. Am Nebenturnier nahmen 12 Spieler teil. *Ergebnis nachtragen !!* Im Mannschaftsschnellschach mußte ein Stichkampf

zwischen Herzogenaurach und Großenseebach ausgetragen werden. Herzogenaurach gewann mit 2,5:3,5 und 4:2; Großenseebach muß dadurch in die Bezirksliga absteigen.

### 3.6 Bericht des Spielleiters KII

Herr Lober berichtete vom Verlauf der Wettkämpfe in der Kreisliga II. Zu Beginn setzte sich Herzogenaurach II an die Spitze. Diese wurden durch den TB Erlangen III verdrängt, der am Ende Meister wurde. Dritter wurde Sfr. Fürth III. Durch die günstige Abstiegssituation im Bezirk gab es drei Aufsteiger in die KI. Da der TB Erlangen III verzichtete, stieg der viertplazierte SK Herzogenaurach II auf. Ab der dritten Runde mußte sich leider die Mannschaft des SV Bammerndorf zurückziehen, die dann als einziger Absteiger feststand. Der Kreispokal wurde mit 9 Mannschaften ausgetragen. Den erforderlichen Vorkampf gewann der TSV Kirchhennbach gegen den SF Wilhermsdorf mit 3:1. Die anderen Ergebnisse:

SC Forchheim	- FSV Großenseebach	4:0
SG Siemens Erlangen	- Sfr. Fürth	3:1
SG Eckental	- SG Fürth	3:1
DJK Erlangen	- TSV Kirchhennbach	2:2

Die DJK Erlangen hat sich aufgrund der Berliner Wertung mit den anderen drei Siegern für den Bezirkspokal qualifiziert. Herr Lober gab den geänderten Heimspiel-Termin des TB Erlangen III bekannt: Freitag.

### 3.7 Bericht des Spielleiters KIII

Herr Ziegler berichtete von einer harmonisch verlaufenen Saison 1993/94. Der aufgetauchte Problemfall Bubenreuth (Paßschreibung war nicht möglich) führte zur Kritik an der Geschwindigkeit des Paßwesens. Insgesamt gab es in der KIII 5 Aufsteiger. *Ergebnisse nachtragen!!!*

### 3.8 Bericht des Spielleiters KIV

Dieter Lindner berichtete von 6 Aufsteigern von der KIV in die KIII. In der kommenden Saison wird die KIV mit 9 Mannschaften spielen. Eine Mannschaft besteht aus 6 Stammspielern.

### 3.9 Bericht des ersten Jugendleiters

Karl-Heinz Kuhmann verwies auf den Jugendschachspiegel, der mit den Unterlagen ausgeteilt wurde. Aufgrund der hohen Mitgliederzahl bei den Jugendlichen stehen dem Kreis Mittelfranken-Nord bei den Bezirksmeisterschaften folgende Anzahl von Startplätzen zu:

- U20 7 Startplätze
- U17 6 Startplätze
- U15 6 Startplätze
- U13 6 Startplätze
- U11 6 Startplätze

Bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften der U17 erreichte Schöffner vom SC Forchheim den 5. Platz. bei den U13 landete Johannes Zwanzger auf Rang 5, bei den Deutschen Meisterschaften wurde er 16. von 94 Teilnehmern. Bei der U11 nahm C.Schöner teil. Bei der U13 Sandra Linder(?), Nadine Kuhmann(11) und Stefanie Lindner(14). Wie schon angesprochen, fehlt im Kreis Mittelfranken-Nord die Ausrichtung eines größeren Jugendturnieres. Leider ist damit ein enormer Aufwand verbunden, es muß mit ca. 250 Spielern gerechnet werden, 7 Turniere sind durchzuziehen, Preise müssen organisiert werden, und die Nebenkosten sind nicht gering. In der neuen Saison 1994/95 bestehen die KI, KII und KIII bei der Jugend aus jeweils 9 Mannschaften. Die sehr frühen Meldetermine wurden als schlecht empfunden. Es wurde zugesagt, Wettkampfverlegungen unbürokratisch zu handhaben. Weiterhin wurde gebeten, die Ergebnismeldung konsequent und pünktlich vorzunehmen.

### **3.10 Bericht des zweiten Jugendleiters**

Stefan Neubauer betreute die KII und KIII der Jugend. Aus der KII stiegen die SG Eckental (12:2 Punkte) und der SK Herzogenaurach (11:3) in die KI auf. Aus der KIII stiegen der TSV Ebermannstadt (18:0!) und der SV Puschendorf in die KII auf. Die Spielberichte während der Saison sind leider nicht immer pünktlich eingegangen. Bei den bayerischen Meisterschaften U11 der Mädchen belegte Sandra Lindner den 3. Platz, Stefanie Lindner den 4. Stefan Neubauer bat, bei den Mannschaftsmeldungen auch das Geburtsdatum immer anzugeben, da dem zweite Jugendleiter die Mitgliederdaten der einzelnen Vereine nicht bekannt sind.

Aufgrund seiner Diplomarbeit kann Stefan Neubauer die Jugendarbeit im Kreis leider nicht mehr weiterführen. Peter Nickmann dankte ihm für die geleistete Arbeit, überreichte ihm ein kleines Präsent und wünschte ihm viel Glück für die Zukunft.

### **3.11 Bericht des Redakteurs der Kreiszeitung**

Der Redakteur der Kreiszeitung, Roland Löhr, berichtete, daß durch die geänderte Gebührenordnung der Post der Versandweg teurer geworden war. Durch Verkleinern auf Format A4 konnten die Portokosten gesenkt werden. Viel Zeit wurde investiert in das Layout und den Versand der Zeitung (Verhandlungen mit der Post, der Vorstandschaft).

Aufgrund des Studiums muß Roland Löhr die Redakteurstätigkeit abgeben. Peter Nickmann dankte ihm für die hervorragende Arbeit und überreichte ein kleines Präsent.

### **3.12 Bericht des DWZ-Wartes**

DWZ-Wart Stefan Zimmer verteilte die neuesten DWZ-Listen, ein DWZ-Spiegel wird wieder aufgelegt. Er wies darauf hin, daß die Vereine auch interne Turniere zur Auswertung einschicken können. Bei auswärtigen Spielern sind zusätzlich die Angabe des Vereins und das Geburtsdatum notwendig.

### **3.13 Bericht des Pressewartes**

In seiner Eigenschaft als Pressewart meldet Günter Metje die Ergebnisse an die Tageszeitungen (per Fax). Ab der 6. Runde wird auch der aktuelle Ergebnisstand gemeldet. Leider ist Schach als Sport nur eine Randgruppe, die nicht regelmäßige Veröffentlichung der Ergebnisse belegen dies.

### **3.14 Bericht des Werbewartes**

In seiner Eigenschaft als Werbewart unterstützt Günter Metje neugegründete Vereine mit Informations- und Werbematerial. Neu geründet wurden in den letzten Jahren der TSV Neunkirchen, der ASV Möhrendorf und die SpVgg. Heroldsbach/Thurn. Die Vereine Weilersbach, Bammersdorf und der ATSV Forchheim sind "in Konkurs" gegangen. Günter Metje appellierte, mitzuteilen, wo Schachspieler sich im unorganisierten Rahmen treffen. Dieter Linder teilte ihm mit, daß dies in Münchaurach der Fall sei.

## 4 Neuwahlen

### 4.1 Bildung eines Wahlausschusses

Den Wahlausschuß bildeten die Schachfreunde Peter Reincke, Eugen Schmitt und Stefan Liepold. Sie wurden einstimmig berufen.

### 4.2 Entlastung der Vorstandschaft

Der Wahlausschuß beantragte die Entlastung der Vorstandschaft. Diese wurde einstimmig gewährt.

### 4.3 Neuwahlen

Gewählt wurden:

2.Vorsitzender	Günter Niklaus	einstimmig
Spielleiter KII	Wolfgang Lober	einstimmig
Spielleiter KIV	Dieter Lindner	einstimmig
Jugendleiter KII	Alexander Schimmer	einstimmig
DWZ-Wart	Stefan Zimmer	einstimmig
Pressewart	Günter Metje	einstimmig
Redakteur Kreiszeitung	Stefan Liepold	einstimmig
Schriftführer	Werner Müller	einstimmig
Revisoren	Eugen Schmitt Peter Reincke	einstimmig

Werner Müller wurde in Abwesenheit gewählt. Er hat sein Einverständnis dazu gegenüber Peter Nickmann erklärt. Die Vorstandschaft dankte dem Wahlausschuß für die geleistete Arbeit. Die Adressen der neuen Vorstandsmitglieder:

Stefan Liepold

Waldmüllerstraße 8

91056 Erlangen

Tel.: 09131/43607

Günter Niklaus

Adelsgasse 21

91336 Heroldsbach

Tel.: 09190/1648

Alexander Schimmer

Wiesenstraße 15

91091 Großenseebach

Tel.: 09135/2054



## 5 Turnierordnungsänderungen

Anwesende Stimmen: 132

Die Änderung der Satzung §6.1.f, der Posten eines Schriftführers, wurde mit 116 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 10 Enthaltungen angenommen. Wortlaut: "...aus dem Schriftführer: Ihm obliegt vor allem das Anfertigen der Sitzungsprotokolle. Diese benötigen die Mitunterschrift des 1. Vorsitzenden, oder falls dieser verhindert ist, die des 2. Vorsitzenden. Der übrige Schriftverkehr wird von jedem Vorstandsmitglied selbständig erledigt."

Die Änderung des §1 der TO wurde mit 13 Ja-Stimmen, 81 Gegenstimmen und 38 Enthaltungen abgelehnt.

Die Änderung des §5 der TO wurde einstimmig angenommen.

§5 Absatz 2: "Sollte die Ausstellung oder Umschreibung eines Passes, trotz vorliegender vorläufiger Spielgenehmigung, für Stamm-, Ersatz- und nachgemeldetete Spieler, nicht erfolgen können, so hat der betroffene Verein, ab dem Erhalt der Mitgliederliste des DSB, 6 Wochen Zeit, die Richtigkeit der Erteilung einer beanstandeten vorläufigen Spielgenehmigung nachzuweisen. Gelingt ihm dies nicht, werden dem betroffenen Spieler evtl. erzielte Punkte zu Gunsten seines Gegners aberkannt."

§5 Absatz 3: "Bei Einsatz eines Spielers ohne Spielberechtigung wird vom zuständige Kreisspielleiter der Wettkampf mit 0:8 Punkten für verloren erklärt."

Der §15 Abs. 3 wurde bei 6 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen angenommen.

## 6 Anträge, Verschiedenes

Es lagen keine schriftlichen Anträge vor. Es lagen keine Dringlichkeitsanträge vor. Günter Metje wies auf die notwendige telefonische Ergebnismeldung hin. Diesen kann auch per Fax erfolgen. Karl-Heinz Kuhmann schlug als Saisonbeginn für die Jugend generell Mitte Oktober vor. Der diesjährige Beginn unmittelbar nach den Schulferien wurde von vielen als zu früh bezeichnet, die Leute sind teilweise noch nicht aus dem Urlaub zurück. Die Mitteilung von Strafen muß in Zukunft getrennt von der Kreiszeitung an die betroffenen Vereine gesandt werden.

Es wurde die Frage aufgeworfen, ob bei Jugendwettkämpfen Versicherungsschutz besteht, wenn bei einer Mannschaft kein eigener erwachsener Jugendbetreuer anwesend ist. Die Frage konnte nicht ausreichend geklärt werden.

Eugen Schmitt merkte an, daß der Spielplan für die Bezirksliga II noch nicht bekannt ist (Günter Metje ist auch Bezirksspielleiter). Der Spielplan wird am 14. Oktober (?) beschlossen. Reinhold Wunderlich fragte nach der Praktizierung von Wettkampf-Verlegungen. Generell dürfen diese nur auf frühere Termine verlegt werden, nicht auf spätere. Heinz Kuhmann merkte an, daß er dies bei der Jugend flexibler handhabe. Die Praxis muß in der Vorstandschaft nochmals diskutiert werden. Horst Habermann fragte nach der Behandlung von offengelassenen Brettern (Strafe?) - Es konnte noch kein Beschluß gefaßt werden.